Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 234
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sibylle Meister (FDP)

vom 22. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2020)

zum Thema:

Transparenzabwendung bei Abwendungsvereinbarungen

und **Antwort** vom 07. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Sibylle Meister (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24 234
vom 22. Juli 2020
über Transparenzabwendung bei Abwendungsvereinbarungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft einen Sachverhalt, den der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Die Zuständigkeit für die Ausübung von Vorkaufsrechten in sozialen Erhaltungsgebieten - und damit auch für die Abwendungen - liegt bei dem jeweiligen Bezirk. Der Senat hat daher die Bezirke mit sozialen Erhaltungsgebieten um Stellungnahme gebeten, um Ihnen eine umfassende Beantwortung zukommen zu lassen. Die Antworten der Bezirke werden nachfolgend wiedergegeben, soweit diese betroffen sind. Berücksichtigt sind nachfolgend nur Abwendungen in Bezug auf das soziale Erhaltungsrecht (Zeitraum: 2015 bis 28.07.2020).

Frage 1:
Wie viele Abwendungsvereinbarungen wurden bisher pro Bezirk geschlossen?
a. Um welche Objekte handelte es sich dabei?
b. Wie viele Wohneinheiten sind umfasst?

Antwort zu 1:

Das soziale Erhaltungsrecht dient der Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung aus besonderen städtebaulichen Gründen. Ein unterstützendes Instrument ist das Vorkaufsrecht nach § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 BauGB. Vorrangiges Ziel ist der Abschluss einer Abwendungsvereinbarung und nicht die Ausübung des Vorkaufsrechts. Dies entspricht auch der Wertung des Gesetzes (siehe § 27 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Verpflichtet sich der Käufer in ausreichendem Umfang, das Grundstück entsprechend den Zielen und Zwecken des sozialen Erhaltungsrechts zu nutzen (Abwendung), kann das Vorkaufsrecht nicht ausgeübt werden. Zu diesem Zweck wird der jeweilige Bezirk regelmäßig im Rahmen der Anhörung dem Käufer eines Grundstücks eine Abwendungsvereinbarung anbieten, die im Sinne des sozialen Erhaltungsrechts die zum Schutz der Wohnbevölkerung notwendigen Regelungen enthält. Unterzeichnet der Käufer

diese Vereinbarung - macht er also von seinem Abwendungsrecht Gebrauch - ist die Ausübung gesetzlich nicht möglich. Neben einer zweiseitigen Abwendungsvereinbarung gibt es auch Fälle, in denen der Käufer durch eine einseitige Abwendungserklärung das Vorkaufsrecht abwendet.

In der Anlage sind berlinweit alle Abwendungen aufgeführt. Berücksichtigt sind sowohl zweiseitige Abwendungsvereinbarungen als auch einseitige Abwendungserklärungen.

Frage 2:
Wie viele Abwendungsvereinbarungen wurden angeboten aber nicht abgeschlossen?

Antwort zu 2:

Bezirk	Nicht angenommene Abwendungsvereinbarungen
01 Mi	33
02 FK	33
03 Pa	22
04 CW	0
05 Sp	0
07 TS	26
08 Ne	44
09 TK	Keine Angabe möglich
11 Li	5
12 Re	0
Gesamt	163

Frage 3:
Wie werden MieterInnen über das Zustandekommen und den Inhalt der Abwendungsvereinbarungen informiert?

Antwort zu 3:

Mieterinnen und Mieter sind im Zusammenhang mit der Prüfung des Vorkaufsrechts nach § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 BauGB nicht Beteiligte des Verwaltungsverfahrens (siehe § 13 Verwaltungsverfahrensgesetz). Daher besteht auch kein gesetzlicher Anspruch aus dem Verfahren heraus, über den Inhalt der jeweiligen Abwendungsvereinbarung informiert zu werden. Deshalb enthält die Musterabwendungsvereinbarung des Senats eine sog. Transparenzklausel. Der Erwerber des Grundstücks soll verpflichtet werden, gegenwärtigen und zukünftigen Mieterinnen und Mieter die Abwendungsvereinbarung bekannt zu geben und dies dem Bezirksamt nachzuweisen. Nachfolgend die Handhabung durch die Bezirke:

Bezirk	Information der MieterInnen
01 Mi	Die Mieterinnen und Mieter erhalten nach Abschluss des Prüfverfahrens ein Schreiben mit einer Information zum Ergebnis des Prüfverfahrens. Für den Fall, dass eine Abwendungsvereinbarung abgeschlossen wurde, erhalten die Mieterinnen und Mieter in diesem Schreiben eine kurze Zusammenfassung der darin vereinbarten Punkte und den Hinweis, dass die Vereinbarung bei der vom Bezirk beauftragten Mieterberatung Prenzlauer Berg eingesehen werden kann. Die Einsichtnahme ist allerdings nur dann möglich, wenn die Abwendungsvereinbarung eine entsprechende diesbezügliche Regelung enthält bzw. der Passus nicht im Rahmen der Verhandlungen gestrichen wurde.

	Diesbezügliche Regelung in der Abwendungsvereinbarung des Bezirks Mitte: *„Beide Vertragsparteien sind berechtigt, gegenwärtigen und künftigen Mietern, Pächtern und sonstigen Nutzungsberechtigten des Kaufgrundstücks diese Vereinbarung zur Kenntnis zu bringen.“*
02 FK	Die Mieterinnen und Mieter werden durch Mieterversammlungen und Informationsschreiben informiert.
03 Pa	Da eine gesetzliche Vorgabe zur Benachrichtigung der Mieterinnen und Mieter gesetzlich nicht besteht, gab es im Stadtentwicklungsamt hierzu bislang kein einheitliches Verfahren. Aktuell werden jedoch Optionen geprüft, wie eine frühzeitige Information an die betreffenden Mieterinnen und Mieter und die daraus resultierende Folge-Korrespondenz in das Verfahren eingebunden werden können, sodass eine solche Information zukünftig in jedem Verfahren ergehen kann und trotzdem die Durchführung der Vorkaufsrechtsverfahren mit ihrem intensiven Arbeitsbedarf innerhalb der sehr kurzen Frist von zwei Monaten weiterhin in gleichem Maße wie aktuell gewährleistet wird.
04 CW	Musste bis jetzt noch nicht erfolgen.
05 Sp	Bisher keine Abwendungen.
07 TS	Obwohl die Mieter*innen nicht Beteiligte des Verfahrens i.S.d. § 13 VwVfG sind, können sie gleichwohl regelmäßig beim Bezirksamt Auskunft erhalten. Das Bezirksamt wirkt darauf hin, dass Abwendungsvereinbarungen eine Transparenzklausel enthalten, die es ermöglicht, außerhalb eines IFG-Verfahrens die Mieter*innen zu informieren. Soweit eine solche Klausel nicht Bestandteil der Vereinbarung wird, können die Mieter*innen Auskunft nach dem IFG beantragen. Darüber hinaus informiert das Bezirksamt über die Tatsache einer Abwendungsvereinbarung auch durch Pressemitteilungen.
08 Ne	Die Mieterinnen und Mieter werden mit einem Brief und einer anschließenden Informationsveranstaltung über die Prüfung des Vorkaufsrechts informiert. Dort werden auch die Inhalte der Abwendungsvereinbarung erläutert. Im Verlauf des Prozesses erfolgen regelmäßige Status-Updates an die Mieterinnen und Mieter. Bei Abschluss einer Abwendungsvereinbarung werden die Inhalte erneut dargestellt und die Folgen für die Mieterinnen und Mieter erläutert.
09 TK	In der Regel werden die Mieterinnen und Mieter durch den/die Käufer/in über die Änderung der Eigentumsverhältnisse informiert. Bei der Veräußerung in sozialen Erhaltungsgebieten stehen die Mieter*innen zumeist im Kontakt mit dem Bezirksamt und erfahren auf diesem Wege vom Abschluss der Abwendungsvereinbarung.
11 Li	Im Bezirk Lichtenberg informiert die kooperierende Mieterberatung per Briefwurf die Haushalte des jeweiligen Objekts.
12 Re	Die Mieterinnen und Mieter werden durch das Bezirksamt informiert, darüber hinaus ist vertraglich geregelt, dass auch der Eigentümer eine Informationspflicht hat.

Frage 4:
Werden für die im Milieuschutzgebiet gelegenen Häuser gleiche Abwendungsvereinbarungen verhandelt oder gibt es bezirkliche Unterschiede?

Antwort zu 4:

Bezirk	Musterabwendungsvereinbarung
01 Mi	Die verwendete Vorlage orientiert sich an der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen als Handlungsempfehlung zur Verfügung gestellte Musterabwendungsvereinbarung.
02 FK	Der Kern Abwendungsvereinbarung, die Verzichtserklärung, orientiert sich an dem Muster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.
03 Pa	Die Abwendungsvereinbarung wird dem Käufer nach einem Muster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen vorgelegt. Um die Abwendungsvereinbarung erfolgreich im Sinne der entsprechenden sozialen Erhaltungsverordnung abschließen zu können, erfolgen auf den Einzelfall bezogene Verhandlungen.
04 CW	Bis jetzt noch keine Erfahrungen.
05 Sp	Bis jetzt noch keine Erfahrungen.
07 TS	Es wird grundsätzlich der gleiche Entwurf der Abwendungsvereinbarung in der jeweils aktuellen Fassung verwendet. Da Abwendungsvereinbarungen Gegenstand von Verhandlungen sind, unterscheiden sie sich von Fall zu Fall; teilweise recht deutlich.
08 Ne	Es wird immer dieselbe Vorlage genutzt, die allerdings regelmäßig fortgeschrieben wurde und wird.
09 TK	Der grundlegende Inhalt und der Aufbau der Vereinbarung entspringen dem Muster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.
11 Li	Die Musterabwendungsvereinbarung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wurde ohne Änderungen übernommen und lediglich redaktionell den jeweiligen Objekten angepasst.
12 Re	Im Bezirk Reinickendorf wurde, basierend auf einem bekannten Muster, ein individuelles Muster erarbeitet.

Frage 5:
Wie häufig wurden Abwendungsvereinbarungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz veröffentlicht?

Antwort zu 5:

Bezirk	Veröffentlichung Berliner IFG
01 Mi	Es gab zwei Anträge, die abschließend bearbeitet wurden.
02 FK	Abwendungsvereinbarungen werden auf Antrag unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmung zur Akteneinsicht zugänglich gemacht.
03 Pa	Bisher wurden fünf Anträge abschließend bearbeitet und positiv beschieden.
04 CW	Keine
05 Sp	Keine
07 TS	Es wird keine Statistik geführt. Es sind mehrere Anträge über „FragDenStaat.de“anhängig. Eine Entscheidung steht aus.
08 Ne	Eine pauschale Veröffentlichung von Abwendungsvereinbarungen erfolgt nicht. Das ist auch nicht Regelungsinhalt des IFG. Bisher wurden zwei Abwendungsvereinbarungen nach einem IFG-Antrag verschickt, fünf Verfahren sind aktuell anhängig. Was die Bürger*innen dann mit den Unterlagen machen (z.B. Veröffentlichung) liegt nicht in der Hand des Bezirksamts.
09 TK	Keine
11 Li	Keine

12 Re	Die Abwendungsvereinbarung liegt im Bezirksamt zur Einsichtnahme aus. Eine entsprechende Vereinbarung ist in der Abwendungsvereinbarung genannt.

Frage 6:
Wie handhaben die einzelnen Bezirke diese Anfragen und welche Fristen gelten dabei?

Antwort zu 6:
Anträge nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG) werden – soweit es solche Anträge in den Bezirken bisher gab - entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geprüft und beschieden. Anfragen von Mieterinnen und Mieter in Fällen, in denen eine Transparenzklausel im Rahmen der Abwendungsvereinbarung vereinbart wurde, können unmittelbar beantwortet bzw. kann die Vereinbarung beim Bezirk/der Mieterberatung eingesehen werden (siehe auch Antworten zu 4 und 5).

Berlin, den 7. August 2020

In Vertretung

Sebastian Scheel
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Nr.	Bezirk	Adresse	WE
1	01 Mi	Liebenwalder Str. 24-28, 29	79
2	01 Mi	Amsterdamer Str. 14/Malplaquetstr. 25	30
3	01 Mi	Lüderitzstr. 23-25	8
4	01 Mi	Brüsseler Str. 14	24
5	01 Mi	Dreysestr. 6	13
6	01 Mi	Beusselstr. 48	37
7	01 Mi	Triftstr. 56	14
8	01 Mi	Kattegatstr. 22	8
9	01 Mi	Antonstr. 26/Maxstr. 26	29
10	01 Mi	Kameruner Str. 43	34
11	01 Mi	Wildenowstr. 3	12
12	01 Mi	Emdener Str. 23	10
13	01 Mi	Kiautschoustr. 16	37
14	01 Mi	Schönwalder Str. 24	19
15	01 Mi	Amsterdamer Str. 13/Malplaquetstr. 27	28
16	01 Mi	Kattegatstr. 6	16
17	01 Mi	Ravenéstr. 8	24
18	01 Mi	Seestr. 113/Guineastr. 40	30
19	01 Mi	Gerichtsstr. 45	8
20	01 Mi	Stephanstr. 7	25
21	01 Mi	Brüsseler Str. 35	28
22	01 Mi	Hochstädter Str. 2	18
23	01 Mi	Kameruner Str. 39/Guineastr. 34	32
24	01 Mi	Genter Str. 11	22
25	01 Mi	Birkenstr. 30	25
26	01 Mi	Kameruner Str. 12/Togostr. 72-73	36
27	01 Mi	Lüderitzstr. 3	23
28	01 Mi	Biesentaler Str. 19	10
29	01 Mi	Stromstr. 55/Bugenhagenstr. 1	19
30	01 Mi	Perleberger Str. 11	14
31	01 Mi	Thomasiusstr. 15	23
32	01 Mi	Alte Schönhauser Str. 39	15
33	01 Mi	Stendaler Str. 9	11
34	01 Mi	Zwinglistr. 10	29
35	01 Mi	Birkenstr. 12A	19
36	01 Mi	Wiesenstr. 63	10
37	01 Mi	Liebenwalder Str. 50	14
	01 Mi	**37 Abwendungen**	**833**
38	02 FK	Oranienstr. 9	13
39	02 FK	Wrangelstr. 64	27
40	02 FK	Lübbener Str. 21	25
41	02 FK	Reichenberger Str. 55	21
42	02 FK	Gneisenaustr. 6	9
43	02 FK	Eisenbahnstr. 46-47/Muskauer Str. 48	19
44	02 FK	Skalitzer Str. 71-72	33
45	02 FK	Straßmannstr. 32	27
46	02 FK	Adalbertstr. 93	14

47	02 FK	Arndtstr. 13	8
48	02 FK	Straßmannstr. 25	21
49	02 FK	Schönleinstr. 27	8
50	02 FK	Waldemarstr. 109	11
51	02 FK	Blücherstr. 40	34
52	02 FK	Proskauer Str. 36	31
53	02 FK	Oranienstr. 36	16
54	02 FK	Blücherstr. 17	10
55	02 FK	Glatzer Str. 2-3	50
56	02 FK	Mittenwalder Str. 1	15
57	02 FK	Oranienstr. 38	27
58	02 FK	Wrangelstr. 92, 93	35
59	02 FK	Görlitzer Str. 45, 56	40
60	02 FK	MIttenwalder Str. 60	9
61	02 FK	Hornstr. 11/ Möckernstr. 104A,105	37
62	02 FK	Löwestr. 18	13
63	02 FK	Urbanstr. 131	13
64	02 FK	Wühlischstr. 36	15
65	02 FK	Möckernstr. 116	15
66	02 FK	Reichenberger Str. 119	26
67	02 FK	Urbanstr. 67	33
68	02 FK	Gneisenaustr. 35	15
69	02 FK	Taborstr. 20	13
70	02 FK	Gneisenaustr. 70	9
71	02 FK	Waldemarstr. 50	10
72	02 FK	Falckensteinstr. 42	33
73	02 FK	Görlitzer Str. 69	15
74	02 FK	Grünberger Str. 90, Seumestr. 17	32
75	02 FK	Oderstr. 19	21
76	02 FK	Skalitzer Str. 100	9
77	02 FK	Waldemarstr. 114	9
78	02 FK	Naunynstr. 42	N/A
79	02 FK	Obentrautstr. 67	10
80	02 FK	Dresdener Str. 15	10
81	02 FK	Falckensteinstr. 41	21
82	02 FK	Falckensteinstr. 5	14
83	02 FK	Wrangelstr. 5	16
84	02 FK	Manteuffelstr. 110	16
85	02 FK	Falckensteinstr. 7	37
86	02 FK	Schlesische Str. 14	35
87	02 FK	Oranienstr. 33	13
88	02 FK	Naunynstr. 86	10
89	02 FK	Sorauer Str. 2	7
90	02 FK	Sorauer Str. 19	16
	02 FK	**53 Abwendungen**	**1026**
91	03 Pa	Danziger Str. 55	28
92	03 Pa	Brehmerstr. 60/Rettigweg 2	21
93	03 Pa	Belforter Str. 16	20
94	03 Pa	Grunowstr. 5	37
95	03 Pa	Vinetastr. 57-59A	42

96	03 Pa	Cantianstr. 23/Gaudystr. 10	47
97	03 Pa	Schönhauser Allee 125	25
98	03 Pa	Jablonskistr. 13, 13A	17
99	03 Pa	Bötzowstr. 34	11
100	03 Pa	Kollwitzstr. 2/Saarbrücker Str. 17	17
101	03 Pa	Christinenstr. 25/Schwedter Str. 264	15
102	03 Pa	Paul-Robeson-Str. 17	28
103	03 Pa	Florastr. 15/Görschstr. 41A+B	30
104	03 Pa	Florastr. 16	14
105	03 Pa	Görschstr. 40	17
106	03 Pa	Görschstr. 41	22
107	03 Pa	Lychener Str. 28	23
108	03 Pa	Rodenbergstr. 11	24
109	03 Pa	Liselotte-Herrmann-Str. 10	42
110	03 Pa	Isländische Str. 13	34
111	03 Pa	Hallandstr. 25	11
112	03 Pa	Dunckerstr. 2A	24
113	03 Pa	Bötzowstr. 8	25
	03 Pa	**23 Abwendungen**	**574**
	04 CW	**Keine Abwendungen**	**0**
	05 Sp	**Keine Abwendungen**	**0**
114	07 TS	Grunewaldstr. 27	22
115	07 TS	Crellestr. 12	7
116	07 TS	Vorbergstr. 14, 14A	25
117	07 TS	Alboinstr. 35-77, Burchardtstr. 29-45, Bosestr. 22, 23	312
118	07 TS	Belziger Str. 34/Merseburger Str. 15	19
119	07 TS	Salzburger Str. 17	13
120	07 TS	Hochkirchstr. 12, 13/Cheruskerstr. 32	115
121	07 TS	Cheruskerstr. 21A/Gotenstr. 23	42
122	07 TS	Goltzstr. 18	30
123	07 TS	Manteuffelstr. 22, 23/Friedrich-Wilhelm-Str. 36, 37	36
124	07 TS	Kaiserin-Augusta-Str. 3/Theodorstr. 6	17
125	07 TS	Gleditschstr. 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 67, 69	131
126	07 TS	Dominicusstr. 34	18
127	07 TS	Schwerinstr. 18	12
128	07 TS	Grunewaldstr. 44/Münchener Str. 24	18
129	07 TS	Hohenfriedbergstr. 16	15
130	07 TS	Hauptstr. 26	20
131	07 TS	Welserstr. 28	12
132	07 TS	Ebersstr. 55	24
133	07 TS	Kurmärkische Str. 11, 13/Zietenstr. 1	14
134	07 TS	Wenckebachstr. 19, 20	16
135	07 TS	Stübbenstr. 4	16
136	07 TS	Peter-Vischer-Str. 16	31

137	07 TS	Borussiastr. 53	24
138	07 TS	Hauptstr. 149, 149A	16
139	07 TS	Steinemetzstr. 32, 33	29
140	07 TS	Feurigstr. 60	28
141	07 TS	Erdmannstr. 10	21
142	07 TS	Potsdamer Str. 169	21
	07 TS	**29 Abwendungen**	**1104**
143	08 Ne	Hobrechtstr. 54/Kottbusser Damm 80	52
144	08 Ne	Kiehlufer 47, 47A, 47B	36
145	08 Ne	Braunschweiger Str. 51	22
146	08 Ne	Jansastr. 12	25
147	08 Ne	Kirchhofstr. 43	28
148	08 Ne	Ringbahnstr. 18	11
149	08 Ne	Pannierstr. 29	24
150	08 Ne	Sanderstr. 27	32
151	08 Ne	Neckarstr. 7	12
152	08 Ne	Karl-Marx-Str. 275, 277	31
153	08 Ne	Sonnenalle 50	26
154	08 Ne	Herrnhuter Weg 6	9
155	08 Ne	Pflügerstr, 4	19
156	08 Ne	Emser Str. 42	15
157	08 Ne	Innstr. 27	30
158	08 Ne	Werrastr. 52	10
159	08 Ne	Donaustr. 8	22
160	08 Ne	Boddinstr. 1-2/Karl-Marx-Str. 82	16
161	08 Ne	Elbestr. 19/Weigandufer 9	52
162	08 Ne	Reuterstr. 14	16
163	08 Ne	Allerstr. 15/Schillerpromenade 14-15	33
164	08 Ne	Berthelsdorfer Str. 5/Kirchgasse 33	29
165	08 Ne	Reuterstr. 26/Sonnenallee 28	23
166	08 Ne	Fuldastr. 7	8
167	08 Ne	Hertzbergstr. 19/Treptower Str. 7	23
168	08 Ne	Hermannstr. 157	7
169	08 Ne	Schöneweider Str. 20	25
170	08 Ne	Leinestr. 8	24
171	08 Ne	Biebricher Str. 14	19
172	08 Ne	Reuterstr. 53	18
173	08 Ne	Jonasstr. 24	27
174	08 Ne	Harzer Str. 32/Hüttenroder Weg 11	44
175	08 Ne	Weserstr. 46	34
176	08 Ne	Okerstr. 33	10
177	08 Ne	Maybachufer 6	33
178	08 Ne	Hermannstr. 18	20
	08 Ne	**36 Abwendungen**	**865**
179	09 TK	Wattstr. 12	34
180	09 TK	Michael-Brücker-Str. 8	22
181	09 TK	Karl-Kunger-Str. 5	8
182	09 TK	Firlstr. 32	24

183	09 TK	Wilhelminenhofstr. 30	11
184	09 TK	Wattstr. 19	8
185	09 TK	Edisonstr. 62/Wilhelminenhofstr. 15	22
186	09 TK	Schnellerstr. 105/Hainstr. 58	20
	09 TK	**8 Abwendungen**	**149**
187	11 Li	Eitelstr. 9, 10	14
188	11 Li	Heinrichstr. 2	11
189	11 Li	Emanuelstr. 9/Rupprechtstr. 34	26
190	11 Li	Pfarrstr. 98, 100	23
191	11 Li	Kernhoferstr. 11	9
	11 Li	**5 Abwendungen**	**83**
192	12 Re	Residenzstr. 42, 42A	35
	12 Re	**1 Abwendung**	**35**
	GESAMT	**192 Abwendungen**	**4669**